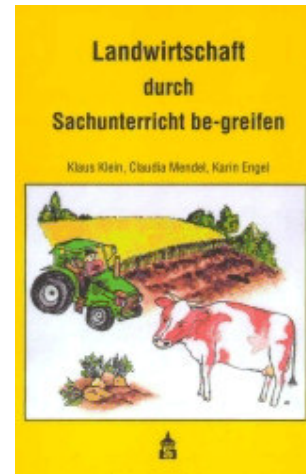


Landwirtschaft Sachunterricht be-greifen

Landwirtschaft durch Sachunterricht be-greifen

Klaus Klein, Claudia Mendel, Karin Engel

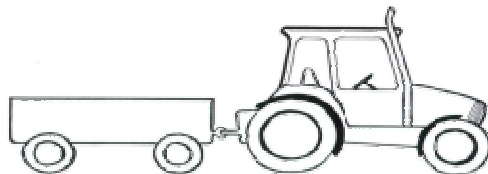
2001, 109 Seiten, DIN A4, Spiralbindung



● Umschlagtext:

Dieses Buch, Landwirtschaft be-greifen, kann dem Lehrer und der Lehrerin der Primarstufe und der Sekundarstufe I als Anregung und Arbeitsgrundlage dienen. Es wird eine Unterrichtseinheit in Form eines Stationenbetriebs vorgestellt, welche es den Kindern ermöglicht, sich das Thema Landwirtschaft, mit dem Schwerpunkt Technik, im Unterricht handlungs- und problemorientiert zu erschließen.

Im Mittelpunkt der Unterrichtseinheit stehen Arbeits- und Informationsmaterialien zu den Themen Ackerbau, Getreideproduktion, Produktionsweg von der Rübe zum Zucker und der Milchwirtschaft.



Bei der offenen Arbeitsform des Stationenlernens werden zahlreiche Angebote im Klassenraum in Form von Arbeitsanweisungen, Informationskarten, Versuchsanleitungen, Bauplänen, Spielen und ähnlichem ausgelegt, die in Einzel- Partner- und Gruppenarbeit durchgeführt werden können. Manche Aufgaben werden auch außerhalb des Klassenraums, zum Beispiel im Schulgarten, ausgeführt. Das selbstständige Arbeiten der Schüler und Schülerinnen und die Kooperation untereinander wird so gefördert.

Zusätzlich finden sich für die Lehrkraft in diesem Buch ausführliche theoretische Hintergrundinformationen zu den einzelnen Themenbereichen, so dass das eigene Wissen aufgefrischt und erweitert werden kann.

● Aus dem Inhalt:

Pflanzenproduktion

Station 2: Boden ist nicht gleich Boden

Ein Landwirt muss seinen Boden genau überprüfen, wenn er Nutzpflanzen anbauen will. Alle Böden sind unterschiedlich. Viele Pflanzen wachsen auf bestimmten Böden besser als auf anderen. In den verschiedenen Gegenden von Deutschland kann man unterschiedliche

Bodenarten sehen. Manche Böden haben viele Nährstoffe. Man sagt sie sind nährstoffreich. Andere Böden haben wenig Nährstoffe. Sie sind nährstoffarm.

Man unterscheidet folgende Bodenarten: Sand-, Ton-, Lehm-, Humus-, Löss-, und Kalkböden. Nährstoffarme Böden werden meist als Weide- und Waldland verwendet.

Die nährstoffreichsten Böden sind Löss- Böden. Auf ihnen werden Pflanzen, wie Gemüse, Obst, Zuckerrüben und Getreide angebaut.

1. Lies den Text.

2. Ordne die folgenden Bereiche der Landwirtschaft den Gebieten zu. Obstanbau, Gemüseanbau, Zuckerrübenanbau, Milchwirtschaft, Weidewirtschaft, Getreideanbau, Forstwirtschaft (Wald) In der Eifel ist der Boden nährstoffärmer als bei uns.

Stoitzheim liegt am Rande der Eifel. Welche Bereiche der Landwirtschaft gibt es in der Eifel?

Welche Bereiche der Landwirtschaft gibt es zwischen Bonn und Köln?

Hilfe:

Wenn du dich noch nicht so gut auskennst, kannst du in der Lesecke nachschauen.

[...]